



**50 Jahre Basellandschaftlicher**



**Schwingerverband**

**1908-1958**

Vorhanden: ✓ 75 Jahre Basellandschaftliches  
Schwingerverband 1908-1983

---

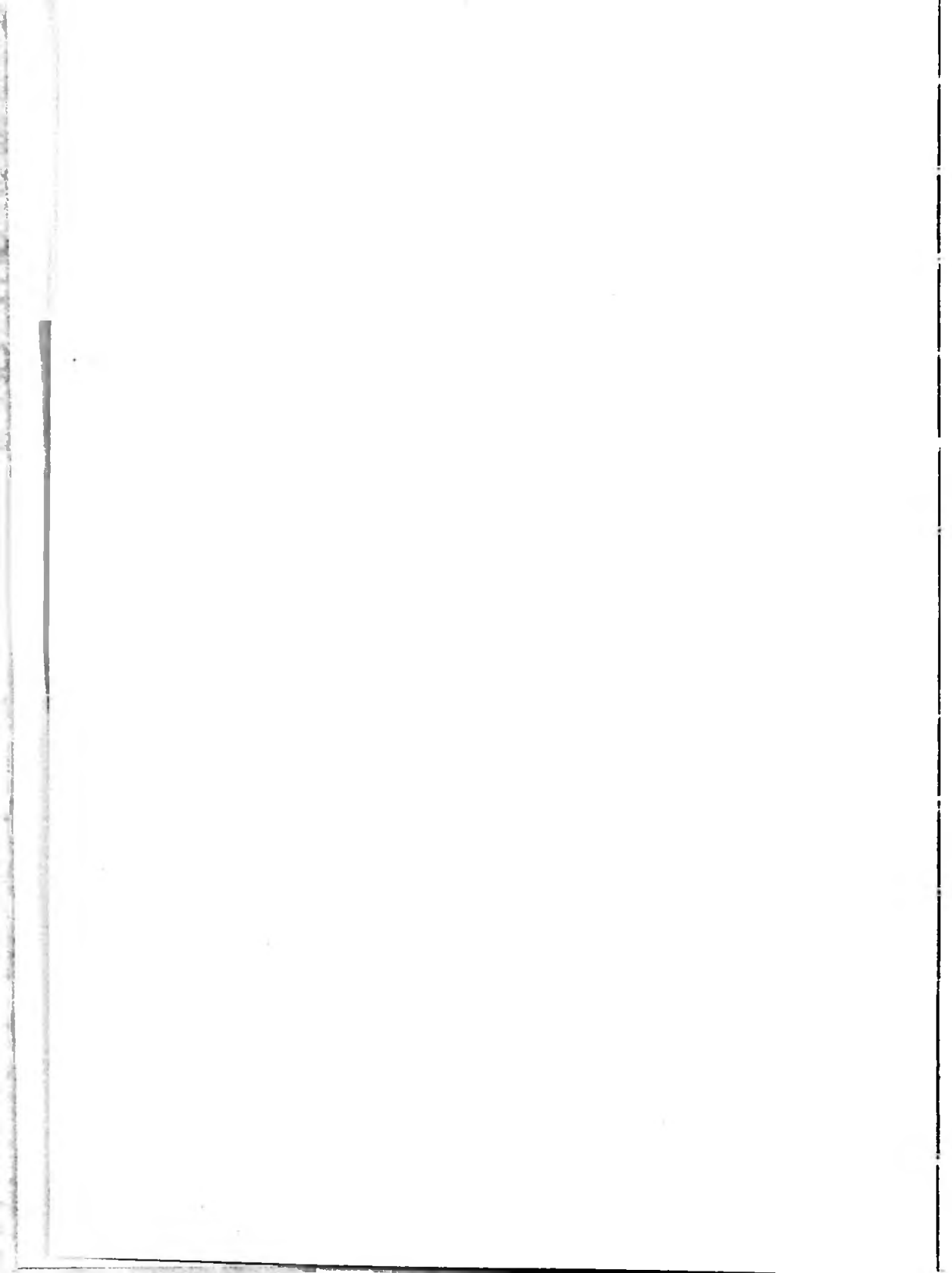
Gewünscht: - Jubiläumsschrift 1908-1933  
(16 Seiten)

✓ - 50 Jahre Basellandschaftliches  
Schwingerverband 1908-1958  
(120 Seiten)

Karl Bischoff für Museumsbibliothek Ulm



50 JAHRE  
BASELLANDSCHAFTLICHER SCHWINGERVERBAND  
1908 — 1958



**50 JAHRE  
BASELLANDSCHAFTLICHER  
SCHWINGERVERBAND  
1908-1958**

Jubiläumsschrift

Herausgegeben vom Schwingerverband Baselland

Bearbeitet im Schosse der Jubiläumskommission

Buchdruckerei Frits Weibel, Thun

## Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit . . . . .	7
Vorwort . . . . .	9
Vorgeschichte zur Gründung . . . . .	11
Gründung und Entwicklung . . . . .	13
Jungschwingerwesen . . . . .	20
Basellandschaftliche Schwingerveteranenvereinigung . . . . .	23
Bezirksswingklub Arlesheim . . . . .	25
Schwingklub Binningen . . . . .	27
Schwingklub Oberwil . . . . .	28
Schwingklub MuttENZ . . . . .	30
Bezirksswingklub Liestal . . . . .	32
Bezirksswingklub Sissach . . . . .	36
Bezirksswingklub Waldenburg . . . . .	44
Mitglieder-Etat 1958 des Schwingerverbandes Baselland . . . . .	48
Zusammenstellung der Bezirke . . . . .	48
Jubiläumskommission . . . . .	49
Vorstand des Kant. Schwingerverbandes Baselland im Jubiläumsjahr . . . . .	50
Ehrenmitglieder . . . . .	51
Mitglieder, die in andern Verbänden Funktionen ausgeübt haben . . . . .	55
Besetzung des Vorstandes von 1908 bis 1958 . . . . .	56
Kranzerfolge von Schwingerkönig Karl Thommen, Oberdorf . . . . .	58
Kranzerfolge von Schwingerkönig Peter Vogt, MuttENZ . . . . .	59
Erstgekrönte an Basellandschaftlichen Schwingfesten . . . . .	60
Kranzgewinner an Basellandschaftlichen Kant.-Schwingfesten . . . . .	62
Eidgenössische Kranzgewinner . . . . .	69
Schwingfeste mit eidgenössischen Charakter . . . . .	69
Kranzgewinner aus dem Kanton Baselland an Nordwestschweiz. Schwingfesten . . . . .	70
Kranzgewinner an ausserkantonalen Verbandsfesten . . . . .	74
Kranzgewinner der Ortschaften . . . . .	79
Bilderteil . . . . .	I—XXIV





## Zum Geleit

Ein Vorwort von behördlicher Seite zur Jubiläumsschrift des 50jährigen Basellandschaftlichen Schwingerverbandes kann nur ein Wort des Dankes sein, herzlichen Dankes vor allem für den Geist, in dem der Verband gegründet und bis heute geführt worden ist. Es ging nicht darum, Vorteile zu ergattern, als zuerst 1904 und dann 1907 die Gründung in kleinstem Kreise vorbereitet und schliesslich am 2. Februar des Jahres 1908 in Liestal die Gründung selbst vollzogen wurde. Vielmehr war der Wunsch der Wenigen, die den Grundstein legten, bestimmend, es möchten auch andere in allen Teilen des Kantons Freude am Ringen und Schwingen erleben, und es möchten diese alle kameradschaftlich ihre Kräfte messen und gute Freundschaft halten können.

Es wurde ihnen nicht leicht gemacht, dieses Ziel auch zu erreichen. In das schöne erste Wachstum fielen, gleich Unwettern, alle die Schwierigkeiten und Hindernisse der langen Jahre des ersten Weltkrieges. Aber gerade an ihnen haben die Gründer beweisen können, dass sie nicht auf Sand gebaut, sondern in ihrem Verband auf festen Fundamenten ein solides eidgenössisches Haus gezimmert hatten. Als die Kriegsjahre vorüber waren, da lebte im guten alten Geist der kantonale Schwingerverband jung und gesund wieder auf, und 1933 konnte er in voller Kraft sein erstes Jubiläum der 25 Jahre feiern.

Nun sind schon 50 Jahre voll geworden, und auch in diesen fünf Jahrzehnten blieb der Geist des Verbandes derselbe. In Treue zu sich selbst und zu den Idealen, die sie einst zusammenführten, haben die Schwinger des Baselbietes ihren Verband ausgebaut und gekräftigt. In einer Zeit, da die Sportbewegung zum Teil ganz andere Wege ging, hat der Basellandschaftliche Schwingerverband immer neue Mitglieder, die selbst alles einsetzen wollten, aber auch immer wieder Männer gefunden, die leitend und betreuend ihr Bestes gaben. So braucht ihm — und wir freuen uns dessen mit ihm — auch um die Zukunft nicht bange zu sein.

Er feiert sein Jubiläum in einer Zeit, da in der Welt und darum auch für unser liebes Schweizerland manche dunkle Wolke dräut. Da ist es wichtig, dass wir um unsere Gemeinschaft wissen, in der einer des andern Sorgen tragen hilft. Da kommt es am meisten auf den Geist an, der uns beseelt und der uns ohne Furcht und Schwäche auch ungewissen und ernsten Stunden froh entgegengehen lässt. So möge auch der Basellandschaftliche Schwingerverband sein zweites Halbjahrhundert beginnen, seinen Mitgliedern zur Freude und der Heimat zur Ehre.

Liestal, im August 1958

*Präsident des Regierungsrates  
Dr. E. Boerlin*

## Vorwort

Der Schwingerverband Baselland blickt auf ein halbes Jahrhundert seines Bestehens zurück. In den verflossenen 50 Jahren hat er sich zu einem grossen Verband entwickelt, der heute einen wesentlichen Platz in der körperlichen Ertüchtigung unserer Jugend einnimmt. Mit Zufriedenheit darf festgestellt werden, dass die Ziele, die sich die Gründer gesetzt haben, erreicht wurden. Es war bestimmt nicht immer leicht, denn wir haben eine bewegte Zeit hinter uns, die durch zwei Weltkriege gekennzeichnet ist. Von den Anfängen der Industrialisierung bis ins Jahr 1930 stand die Welt stets unter Bedrohung, von einer Ueberproduktion erdrückt zu werden. Das Verhältnis Angebot und Nachfrage verschob sich periodisch in Richtung des Angebots, was Arbeitslosigkeit zur Folge hatte. Der zweite Weltkrieg hat uns dann an Stelle der vorausgesagten Krise eine wirtschaftliche Prosperität gebracht. Durch die nun seit 10 Jahren herrschende Vollbeschäftigung ist auch der Lebensstandart beträchtlich gestiegen.

Auf das Verbandsgeschehen haben solche Entwicklungen einen wesentlichen Einfluss. Bei vielen Menschen bringen soziale und wirtschaftliche Änderungen neue Gewohnheiten, wodurch bestehende Traditionen entwurzelt und alte Lebensgewohnheiten zum Einsturz gebracht werden. Vermehrte finanzielle Mittel und grössere Freizeit erhöhen die Gefahr, dass leichtfertigem Vergnügen nachgegangen wird und sich die heutige Jugend allgemein viel weniger am Sport beteiligt als in früheren Zeiten. Mit Stolz dürfen wir aber feststellen, dass der Schwingerverband Baselland sein goldenes Jubiläum gesund und stark feiern darf. Grosser Dank gebührt den führenden Männern, die bis in die heutige Zeit mit Hingabe und arbeitsfrohem Einsatz für das Schwingen gewirkt haben. Unser Ziel muss nun sein, die kommenden Jahre mit dem selben Eifer in Angriff zu nehmen, um unser schönes Volksspiel weiter zu fördern. Ein echt freundschaftlicher und kameradschaftlicher Geist soll weiterhin unsere Reihen durchdringen, damit sich unser uraltes Nationalspiel auch in Zukunft behaupten und mit Stolz präsentieren kann. Zu seinem Jubiläum gratuliere

ich dem Schwingerverband Baselland und wünsche ihm auf seinem Marsch  
in die zweite Jahrhunderthälfte weiterhin Glück und Erfolg.

Oberwil, im August 1958

*Josef Kamber*  
*Ehrenpräsident des*  
*Kantonal-Schwingerverbandes Baselland*

## Vorgeschichte zur Gründung

Das Schwingen als friedlicher Zweikampf, das ursprünglich nur von unseren Älplern betrieben wurde, fand in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts langsam auch Eingang in die Turnvereine, wo es in das Wettkampfprogramm der Nationalturner aufgenommen wurde. Reine Schwingfeste, an denen sich die eigentlichen Spezialisten vom Fache trafen, wurden in jener Zeit aber nur im Bernbiet und der Innerschweiz abgehalten. In der Nordwestecke unseres Landes traten vorerst nur ganz vereinzelt eigentliche Kraftgestalten auf, die sich getrauten an diesen Wettkämpfen teilzunehmen. Durch ihre Erfolge vermochten sie aber unter der Jugend für das Nationalspiel Begeisterung zu erwecken und damit für weiteren Zuzug zu sorgen. Es bildeten sich Uebungszentren, die bereits als lose Gefüge von Schwingergemeinschaften zu bewerten sind, obwohl sie vorerst das Schwingen noch in Verbindung mit dem Ringen und den Vornotendisziplinen betrieben.

Nachdem im Jahre 1895 der Eidgenössische und im folgenden Jahre der Nordwestschweizerische Schwingerverband gegründet worden waren und vorher schon eidgenössische Schwingfeste zur Durchführung gelangten, drängte sich der Zusammenschluss der Schwinger in Kantonalverbänden auf. Dies um so mehr, als auch für die Nationalturner kein Einzelturnverband bestand und unseren Wettkämpfern in bezug auf Zulassung und Behandlung an den Festen Schwierigkeiten bereitet wurden.

Obwohl als erster Verband in unserem Kanton auf Initiative von Emanuel Mohler, Leonhard Löw und Emil Zeller im Jahre 1905 ein ausdrücklicher Schwingklub des Bezirks Arlesheim gegründet wurde, geschah dies unter dem Patronat des Kantonalturnvereins, der sich allerdings vorerst wegen des eigenmächtigen Vorgehens «verschnupft» zeigte. Es gelang aber dem tüchtigen Vorstand bald einmal den Segen des Kantonalturnvereins zu erlangen und damit in den Genuss finanzieller Unterstützung zu kommen.

Die gleichen Initianten gingen nun auch daran, die Vorarbeiten zur Gründung des Kantonalschwingerverbandes zu leisten. Diesmal wurde der Kantonaltturnverein vor der Gründung begrüsst, so dass diese — bereits sanktioniert — am 2. Februar 1908 erfolgen konnte.

Ich bewundere heute noch diese Pioniere, die um die Jahrhundertwende an Schwingfesten im Bernbiet und anderen Landesgegenden teilgenommen haben. So ganz auf sich selbst gestellt, als Fremde betrachtet, den Wägsten gegenübergestellt zu werden, brauchte Mut, Energie und Selbstvertrauen. Wer aber diese Eigenschaften in genügendem Masse besass, musste schliesslich sowohl auf dem Schwingplatz als auch im Berufsleben zu Erfolgen kommen. Der friedliche Zweikampf, wie ihn unser Schwingen darstellt, mit Handschlag vor und nach jedem Gang, hat sich als äusserst wertvoller Faktor in der Erziehung und Lebensschulung erwiesen, weshalb er der Erhaltung wert ist.

*H. Wirz*

## Gründung und Entwicklung

Wie unsere Ahnen Grosses zur Erhaltung der Heimat geleistet haben aus Liebe zur Scholle, zu den Sitten und Gebräuchen, so sind auch im Baselbiet schon früh Bestrebungen zu konstatieren, die diese Heimatliebe stets hochhielten, um das Althergebrachte zu erhalten. Es war deshalb nicht verwunderlich, dass sich am ersten 1908 kantonalen Schwingkurs vom 2. Februar 1908 in der Turnhalle Liestal 54 Mann bereit erklärten, dem zu gründenden Kantonal-schwingerverband beizutreten. Anschliessend an diesen Kurs fand im Restaurant zur Farnsburg die Gründungsversammlung statt. Sie wurde von Reinhard Plattner, Reigoldswil, geleitet, während Emanuel Mohler, Binningen, als Sekretär amtierte.

Nachdem die Gründung vollzogen war, wurde aus der Mitte der Versammlung der Vorstand wie folgt bestellt:

Präsident:	Mohler Emanuel, Binningen;
Vizepräsident:	Plattner Reinhard, Reigoldswil;
Aktuar:	Löw Leonhard, Binningen;
Kassier:	Brodbeck Heinrich, Liestal;
Beisitzer:	Althaus Hans, Pratteln; Morgenthaler Fritz, Waldenburg.

Das siebente Mitglied in der Person des Rudin Martin, Ormalingen, wurde vom Kantonal-Turnverein bestimmt.

Dass die Schwinger im Bezirk Arlesheim bis zu dieser Zeit nicht untätig geblieben sind, beweisen die schönen Erfolge an ausserkantonalen Festen von Zeller Emil im 7. Rang am Eidg. Schwing- und Älplerfest 1902 in Sarnen; von Löw Leonhard und Zeller Emil am Eidgenössischen 1908 in Neuenburg und von Löw Leonhard im Jahre 1911 in Zürich, von wo die Genannten kranzgeschmückt heimgekehrt sind.